DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung

München, Staatliche Münzsammlung,

25. Oktober 2015, 10.00 bis ca. 12.00 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzung beginnt mit einer Begrüßung durch den Gastgeber, Dr. Dietrich Klose, Direktor der Staatlichen Münzsammlung München. Anschließend begrüßt der Vorsitzende Prof. Dr. Bernhard Weisser die Teilnehmer.

Er stellt fest, dass mit 44 stimmberechtigten Teilnehmern eine ausreichende Anzahl der Mitglieder anwesend und die Versammlung damit beschlussfähig ist. Eine Teilnehmerliste wird herumgereicht. Es liegen die folgenden Stimmübertragungen per schriftlicher Vollmacht vor:

- an Herrn Dahl von Dr. Eberhard Auer

Der Vorsitzende stellt fest, dass fristgemäß und ordnungsgemäß unter Veröffentlichung der Tagesordnung eingeladen wurde. Es liegen keine Ergänzungs- und Änderungsanträge zur Tageordnung vor.

Der Vorsitzende berichtet über Veränderungen beim Stand der Mitglieder.

Am 6. August 2013 verstarb unser langjähriges Mitglied Klaus Thieme in Leipzig. Der Bildhauer und Medailleur Gerhard Rommel, der zuletzt in Kraatz in Brandenburg lebte, ist am 6. Juni 2014 verstorben. Zu beiden Mitgliedern wurden kurze Nachrufe auf der Webseite eingestellt. Die Mitglieder erheben sich zum ehrenden Gedenken zu einer Schweigeminute.

Im Jahr 2013 sind 10 Personen oder Einrichtungen unserem Verein beigetreten, 2014 bis Mai fünf Personen. Zurzeit hat der Verein 187 Mitglieder. Neu eingetreten sind seit der letzten Versammlung Marco Müller, der auch heute hier ist, und Dr. Stefan Haupt. Diese beiden Mitglieder werden auf der Web-Site kurz vorgestellt, als neue Mitglieder stellen sich Marco Müller, Achim Feldmann und die Bildhauerin Julia Schleicher der Versammlung kurz vor.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2013 in Kressbronn

Mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung wurde den Mitgliedern auch das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2013 in Kressbronn zugeschickt.

Der Vorsitzende fragt, ob es Einwände oder Änderungsanträge zum Protokoll gibt. Diese gibt es nicht, daraufhin beantragt der Vorsitzende, das Protokoll durch Handzeichen zu genehmigen. Das Protokoll wird einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen genehmigt.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden für 2013

Das Jahr 2013 bot mit dem Verzicht auf Wiederwahl von Wolfgang Steguweit und Bernd Göbel aus Altersgründen einen tiefen Einschnitt. Gemildert wurde dieser Schnitt durch die Bereitschaft der beiden Mitglieder, als Ehrenvorsitzender (Wolfgang Steguweit) und stellvertretender FIDEM-Delegierter (Bernd Göbel) die DGMK weiterhin aktiv zu unterstützen. Aufgabe des neuen Vorstandes ist es, an die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre anzuschließen.

Die Web-Site hat sich im Jahr 2013 im Betrieb bewährt. Seit Mai 2014 können Mitglieder auch Medaillen eingeben, sowohl ihre eigenen Arbeiten als auch fremde Medaillen, die im deutschsprachigen Raum nach 1871 hergestellt wurden. Seit 2012 besteht bereits die Möglichkeit, Nachrichten über die Web-Site zu verbreiten. Damit besitzen wir für jedes Mitglied ein Höchstmaß an Möglichkeit zur Teilhabe am Informationsaustausch.

Inhaltlich war die Arbeit durch die projektbezogene Hinzufügung neuer Künstlerbiographien und Medaillen geprägt, die wieder überwiegend aus dem Bestand des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin kamen. Auch einige Künstler und Sammler haben mit ihren Dokumentationen die Datenbank erweitert, wofür der Vorsitzende herzlich dankt. Am 18. März 2014 wurde die eintausendste Medaille eingegeben, mit Stand 20. Oktober 2014 sind wir bei 1.325 Medaillen. Einen Schwerpunkt für die Eingabe bildeten die Beiträge zu FIDEM 2014, die dank eines Werkvertrages für die DGMK komplett eingegeben werden konnten. Den zweiten Arbeitsschwerpunkt bilden die während des Ersten Weltkrieges geschaffenen Medaillen.

2013 veranstaltete die DGMK in Verbindung mit dem Münzkabinett eine neue Medaillen-Edition ‚Gold gab ich für Eisen. 1914 – 2014'. Sechzehn Künstler, die meisten Mitglieder der

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

DGMK, nahmen mit 30 Werken an der Edition teil. Dies war wohl die umfangreichste Edition neuer Medaillen im Jahr 2013, aber es gab auch andere Initiativen und Ausstellungen, über die auf der Nachrichtenseite berichtet wurde. Auf der Web-Site sind die Berichte zu neuen Medaillen zu finden, aber es könnten durchaus noch mehr sein!

Für das Jahr 2013 nach Kressbronn sind drei Ausstellungen hervorzuheben. Im Juli 2013 gab es in Wismar die Ausstellung ‚Klassentreffen', organisiert von Anna Martha Napp, im November eröffnete anlässlich der Schenkung seines Medaillenwerkes im Bode-Museum eine Medaillen-ausstellung zu Klaus Kowalski mit dem Titel ‚Fläche und Raum'. Im Dezember wurde in München die von Dr. Martin Hirsch kuratierte Ausstellung ‚Wettstreit in Erz. Porträtmedaillen der deutschen Renaissance' eröffnet. Für diese hoch gelobte Ausstellung hatten sich die Kabinette in München, Wien und Dresden zusammen getan.

Als Jahresgabe für 2013 diente der von Wolfgang Steguweit herausgegebene Band 28 der Reihe Die Kunstmedaille in Deutschland zu den letzten vier Preisträgern des Hilde-Broer-Preises Peter Götz Güttler, Anna Franziska Schwarzbach, Bernd Göbel und Hubertus von Pilgrim. Eine Jahresmedaille wurde 2013 nicht geschaffen, diese gibt es aber für 2014.

Die schon lange geplante Medaille für den Walter-Hävernick-Preis der Nachwuchsstiftung der Numismatischen Kommission der Länder soll nun von Carsten Theumer gestaltet werden.

An die Mitglieder wird die Frage gestellt, wer in Zukunft die Informationen der Gesellschaft noch auf dem Postweg erhalten möchte.

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

dazu siehe Anlage.

Die Teilnehmer beschließen einstimmig, dass beim Bücherverkauf entsprechend dem Beschluss des erweiterten Vorstands (s. Protokoll der Sitzung des erweiterten Vorstands vom 24. Okt. 2014, Top 3), verfahren werden soll (siehe Anlage: Verfahren für Bücherverkäufe).

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wird von Herrn Heinz W. Müller verlesen. Die Kassenprüfer haben die vom Schatzmeister vorgelegten Abrechnungen stichprobenartig überprüft und es gibt keine Beanstandungen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

TOP 6: Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstandes

Wortmeldungen zur Aussprache gibt es nicht. Der Antrag auf Entlastung des Vorstands wird einstimmig unter Enthaltung des Vorstands angenommen. Der Vorstand ist damit entlastet.

TOP 7: Nachwahl der Vorstandsbeisitzerin „Künstler“ für die Wahlperiode 2014–2016

Der Vorsitzende schlägt entsprechend dem Beschluss des Erweiterten Vorstands (s. Protokoll der Sitzung des erweiterten Vorstands vom 24. Okt., Top 1) vor, Anna Martha Napp als Vorstandsbeisitzerin „Künstler“ in Nachfolge der ausscheidenden Cornelia Thümmel zu wählen. Die Versammlung wählt Frau Napp einstimmig unter Enthaltung der Betroffenen.

TOP 8: Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2014

Herr Hellmann schlägt vor, die bisherigen Kassenprüfer Dr. Irmgard Richter (Halle) und Heinz-W. Müller (Solingen) wiederzuwählen. Dr. Irmgard Richter und Heinz-W. Müller werden unter Enthaltung der Betroffenen einstimmig wieder zu Kassenprüfern gewählt.

TOP 9: Projekte in den Jahren 2014 bis 2016

9.1. Die **Jahresmedaille der DGMK für 2014 von Carla Klein** wird von Anna Franziska Schwarzbach vorgestellt. Thema der Medaille ist die Uferschnepfe (Grutto). Fünf Stück der Nullserie werden mit dem Begleitbuch zusammen für 300 Euro angeboten, weitere Stücke können dann für 200 Euro zur Subskription bestellt werden.

9.2. Bernd Göbel und Anna Martha Napp berichten von **FIDEM 2014** in Sofia.

Stark kritisiert wird die Ausstellung des deutschen Medaillenbeitrags, der besonders schlecht präsentiert wurde. Die Medaillen (54 Medaillenseiten) waren dichtest gedrängt in eine viel zu kleine Vitrine gestopft. Die Beleuchtung war sehr schlecht. Bernhard Göbel hat daraufhin einen Beschwerdebrief an den FIDEM-Präsidenten Philipp Attwood geschrieben.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

Attwood hat geantwortet, dass das Archäologische Museum in Sofia ein Problem mit den Vitrinen hatte. Kurzfristig war ein Teil der Vitrinen zurückgefordert worden, so dass kurz vor Eröffnung der Veranstaltung zu wenig Vitrinen zur Verfügung standen.

Dennoch bleibt festzuhalten, dass der deutsche Länderbeitrag besonders schlecht präsentiert war, andere Länderbeiträge z. T. auch. Offensichtlich war bereits ein Teil der Vitrinen nach der großzügigeren Planung mit mehr Vitrinen eingerichtet, als ein Teil der Vitrinen dann abgezogen wurde, so dass die bis dahin noch nicht eingelegten Länderbeiträge besonders eng gelegt wurden. Das wird seitens der Berichterstatter sehr bedauert, da FIDEM als die größte und wichtigste Schau für die moderne Kunstmedaille international eine große Bedeutung hat.

Dagegen war das Rahmenprogramm sehr gut organisiert und interessant. Es gab einen (leider etwas engen) Medaillenmarkt und eine eigene Ausstellung junger bulgarischer Medaillenkünstler, Schüler von Prof. Bogomil Nikolov, dem Leiter der Metallabteilung und des Studios für Medaillenskulptur der Nationalen Kunstakademie in Sofia. Diese Ausstellung stieß auf viele positive Reaktionen, bemerkenswert sind inhaltliche (politische und sozialkritische Aussagen) und formelle (Experimente mit dem Zusammenspiel von Vorder- und Rückseiten) Gesichtspunkte.

In Sofia werden jährliche Medaillensymposien veranstaltet. Frau Napp regt an, dass auch deutsche junge Künstler daran teilnehmen, eine Bewerbung ist über das Internet möglich.

9.3. Ankündigung der **Verleihung des Deutschen Medailleurpreises an Andreas A. Jähnig** mit Ausstellungseröffnung am 15. November in Suhl (Matthias Rolfs, Stadt Suhl)

9.4. Wolfgang Steguweit berichtet von der Entscheidung über die **Verleihung des Hilde Broër Preises 2015**. Das Kuratorium (Weisser; Steguweit; Laufen; Keller [für die Gemeinde Kressbronn]) hat sich für die Verleihung des Preises für 2015 auf den Bildhauer und Medailleur **Eberhard Linke** geeinigt. Linke macht seit den 1960er Jahren Medaillen. Er war u. a. an der Ausstellung Aufbruch-Durchbruch beteiligt (auch auf dem Plakat), hat die Jahresmedaille der DGMK für 2009 geschaffen. Linke hat sich für Sammler und Künstler eingesetzt und hatte engen Kontakt mit Georg Wimmelmann. Nach einem Unfall 2013 ist Linke querschnittsgelähmt. Er arbeitet aber nach wie vor, dabei setzt er sich künstlerisch mit seiner Situation auseinander. Außerdem bildet er weiterhin noch im Rahmen seiner Stiftung junge Künstler aus.

9.5. Paul Huybrechts berichtet von den Planungen für **FIDEM 2016** in Gent und Namur (6.–11. Sept. 2016). Die Ausstellung wird im Musée des Arts Provinciales in 38 Vitrinen stattfinden und

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

drei Monate dauern. Der erste Teil des Kongresses soll in Namur (Universität), der zweite Teil in Gent stattfinden.

Der Einsendeschluss für Arbeiten der Künstler ist diesmal sehr früh, für deutsche Künstler bis Mitte Sept. 2015, für Künstler aus anderen Ländern noch früher.

Carsten Theumer regt an, regelmäßig die FIDEM-Webseite zu besuchen. Insbesondere Polen und Bulgaren sind hier sehr aktiv. Es gibt auch rein virtuelle Wettbewerbe allein mit Fotos. Bernhard Weisser schlägt vor, dass jemand regelmäßig auf die Webseite der FIDEM schaut und Interessantes an die Mitglieder der DGMK weiterleitet.

9.6. Kunsteditionen, Ausstellungen

Hinweis auf die geplante **Edition** „**MUSE MACHT MONETEN**“ der DGMK und des Münzkabinetts Berlin. Bis zum 31.10.2014 können zeichnerische Entwürfe eingereicht werden. Nähere Informationen zur Edition auf der Webseite der DGMK.

TOP 10: Veranstaltungsort der Jahrestagung 2015

Als Ort wird Halle vorgeschlagen. Es wird an verschiedene Veranstaltungsorte, Burg Giebichenstein und Moritzburg, gedacht. Eine Festlegung mit genauem Datum ist noch nicht möglich. Der Wunsch nach der Tagung in Halle wurde gegenüber Carsten Theumer (Giebichenstein) und Ulf Dräger (Moritzburg) geäußert. Der Vorschlag Halle wird angenommen.

TOP 11: Verschiedenes

Wortmeldungen gibt es keine. DerVorsitzende schließt daher die Versammlung.

Protokoll:	Für die Richtigkeit:
Dietrich Klose	*Bernhard Weisser*
Prof. Dr. Dietrich O.A. Klose	Prof. Dr. Bernhard Weisser
Beisitzer im Vorstand	Vorsitzender

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MEDAILLENKUNST • DER VORSTAND

Anlage:

Verfahren für den Bücherverkauf

Bücher haben eine ähnliche Wertigkeit wie Medaillen. Ziel sollte sein:

eine gute Verbreitung, Absatz in mittlerer Zeit, Erzielung eines Überschusses, mindestens eine schwarze Null schon vor Absatz der letzten Restanten.

Die Gesellschaft trifft im Vorstand die Grundsatzentscheidung, ob sie ein Buch im Eigenvertrieb oder mit dem Buchhandel vertreiben will (Verlag oder nicht).

In der Zusammenarbeit mit dem Handel sollte dieser immer etwas günstiger gestellt und übliche Konditionen gewährt werden.

1. ***Subskriptionsverfahren sollen nicht stattfinden.***

2. ***Buch- und Münzhändlerrabatt***

1 - 2 Exemplare	*20 %*
ab 3 Exemplare	*30 %*

evtl. 10 / 11 (11 geliefert, 10 berechnet)
Ein größerer Rabatt ist nur möglich, wenn ein Händler den Vertrieb eines Bandes ganz übernimmt.
Sonderofferten auf Altbestand ab 4. Jahr des Erscheinens und Aufgabe der Preisbindung

3. ***Mitglieder***

1 Buch im Jahr als festgelegte Jahresgabe mit Rabatt von	*30 %*
Mitglieder erhalten auf Jahreshauptversammlungen auf alle Bücher Rabatt	*20 %*
sonst auf kompletten Buchbestand	*10 %*
Neue Mitglieder erhalten 2 Bücher als Begrüßung, davon eine Neuerscheinung	*o.B.*

4. ***Bibliotheken und Museen***

werden wie Privatpersonen behandelt, mit eigenem Buchvertrieb wie Händler.

Schriftenaustausch ist möglich, sobald eine Referenzbibliothek (wo??) aufgebaut wird.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299

5. ***Altbestände***

Altbestände sind 3 Jahre nach Erscheinen abzuschreiben und von Fall zu Fall zu rabattieren, Händler bekommen eine Vorankündigung, ggfs. Rückgabemöglichkeit von Restbeständen.

6. ***Fremdverlage***

Die DGMK behält sich andere Konditionen vor für Literaturangebote, die sie selbst von anderen Verlagen in Kommission nimmt, bzw. erwirbt.

7. ***Der Vorstand*** *kann begründete Sondervereinbarungen treffen. Das Institut für Numismatik der Universität Wien erhält von allen Publikation ein Belegexemplar ohne Berechnung*

Entwurf: Heinz-W. Müller, Solingen, überarbeitet und beschlossen vom erweiterten Vorstand und Beirat auf seiner Sitzung in München am 24.Oktober 2014 und genehmigt von der Jahreshauptversammlung in München am 25. Oktober 2014.

Vorsitzender: Prof. Dr. Bernhard Weisser, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin, b.weisser@smb.spk-berlin.de
2. Vorsitzende: Anna Franziska Schwarzbach, Romain-Rolland-Straße 73, 13089 Berlin, anna@franziska-schwarzbach.de
2. Vorsitzender: Dr. Andreas Kaiser, c/o. Fritz Rudolf Künker GmbH, andreas.kaiser@kuenker.de
Schriftführer: Dr. Gerd Dethlefs, Akazienallee 4, 48155 Münster, E-Mail: medaillenkunst@web.de
Schatzmeister: Ulf Dräger, Stiftung Moritzburg Halle, E-Mail: ulf.draeger@kunstmuseum-moritzburg.de
Saalesparkasse Halle, BLZ 800 537 62, Geschäftskonto:383 310 199, Spendenkonto 385 310 299